

Geld macht also doch glücklich

Eine Untersuchung in den europäischen Ländern hat ergeben: wer wirtschaftlich stark ist, ist auch glücklicher und leidet weniger an Depressionen als sozial schwache Menschen. Wer finanziell nicht unter Druck steht, sondern genug Einkommen zum Auskommen hat, ist seelisch weniger belastet.

südlichen Ländern wie zum Beispiel Griechenland, Spanien, Italien und der Türkei.

In den Ländern Nordeuropas sind die Menschen gesünder und finanziell abgesichert bis ins hohe Alter, was das Entstehen von Depressionen verhindert. Dabei ergaben die Untersuchungen, dass Menschen in Südeuropa länger leben, aber finanziell nicht für das Alter abgesichert sind.

Umfragen in verschiedenen Ländern Europas bei rund 40.000 Personen zu den Themen Gesundheit, Wirtschaft und Soziales ergaben, dass Geld doch glücklich macht. Das beste Beispiel ist Skandinavien, wo die Löhne und Gehälter dem Lebensstandard entsprechend hoch sind.

Dort werden wesentlich weniger Menschen wegen Depressionen behandelt als in

in weiteres Ergebnis der Untersuchungen war, dass wenig gebildete Menschen auch nicht aktiv genug sind und deshalb leichter an Fettleibigkeit leiden. Ein gesundes Leben mit einem guten Arbeitsplatz erleichtert das Glückselin. Ein großer Unterschied zwischen nordeuropäischen und südeuropäischen Ländern ist auch das finanzielle Verhältnis der Ge-



nerationen: in Nordeuropa erhalten junge Leute länger finanzielle Unterstützung vom Elternhaus, in Südeuropa werden ältere Menschen generell von den Jungen unterstützt.

In Nordeuropa (insbesondere in Skandinavien und den Niederlanden) arbeiten über 10 Prozent der über 50-jährigen Arbeitnehmer in ihrem Wunschberuf was in südlichen Ländern seltener der Fall ist.

Glückliche Menschen sind krankheits-resistenter

Glückliche Menschen sind seltener erkältet. Werden sie dennoch krank, so leiden sie weniger stark unter den Symptomen, wie eine amerikanische Studie ergab.

Darin stuften Psychologen der Universität Pittsburgh zunächst die Grundeinstellung der 193 erwachsenen Teilnehmer ein. Diese wurden dann mit Erkältungs- oder mit Grippeviren infiziert und in Quarantäne gehalten.

Menschen mit positiven Gefühlen erkrankten in der Studie deutlich seltener als Teilnehmer mit einer eher depressiven, ängstlichen oder feindseligen

Haltung. Selbst wenn sie krank wurden, so litten sie weniger unter den Beschwerden.

Alter, Geschlecht, Bildung, Selbstbild oder Extravertiertheit der Personen spielten dabei nur eine untergeordnete Rolle. Entscheidend war die positive Gefühlshaltung.



Özel - Private

ANADOLU KRANKENHÄUSER



Die Krankenhäuser Ihres Vertrauens entlang der türkischen Riviera

Ihre Gesundheit, unsere Aufgabe



ANTALYA ANADOLU KRANKENHAUS
Tel: 0242-249 33 00
Fax:0242 311 67 78
E.Mail: antalyainfo@anatoliahospital.com



KEMER ANADOLU KRANKENHAUS
Tel:0242 814 59 70 (pbx)
Fax:0242 814 59 84
E. Mail: kemerinfo@anatoliahospital.com



BELEK ANADOLU KRANKENHAUS
Tel: 0242 725 50 00 (pbx)
Fax:0242 725 55 12
E.Mail: belekinfo@anatoliahospital.com



SIDE ANADOLU KRANKENHAUS
Tel: 0.242.744 0202
Fax:0.242.744 0203
E.Mail: sideinfo@anatoliahospital.com

